

Chain growth

Werktitel: Chain growth

Untertitel: Für Fagott solo

KomponistIn: Schmidhammer Mathias Johannes

Entstehungsjahr: 2017-2018

Dauer: 5m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Sololiteratur

Besetzung: Soloinstrument(e)

Besetzungsdetails: Fagott (1)

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"Das Stück wurde für den Wettbewerb „Sounds of Matter“ komponiert, einem Wettbewerb für Stücke, die von wissenschaftlichen Phänomenen beeinflusst sein sollten. Ich habe mich in diesem Werk von der Herstellung von Carbin beeinflussen lassen, der dazu benötigte Prozess heißt Chain growth. Ketten von Kohlenstoffmolekülen wären ja eigentlich wegen ihrer Reaktionsfreudigkeit sehr instabil. Wenn sie jedoch von einer Kohlenstoffmantel umgeben sind, in denen ein hoher Druck erzeugt wird, werden sie sehr reißfest. Dieses reißfeste Material ist Carbin.

Einerseits hat für mich das Fagott einen erdigen, etwas dunklen Klang, den ich mit Kohle, bzw. Kohlenstoff assoziiere, andererseits ist am Fagott die Mischung aus einem starken aber auch einem fragilen Klang, der beim „falschen“ Blasdruck leicht bricht für mich besonders interessant und lässt Assoziationen an Carbin zu, das einerseits besonders reißfest ist, andererseits durch die Reaktionsfreudigkeit von Kohlenstoff auch sehr fragil. Formal habe ich mich dem Titel auf zweierlei Weise genähert. Einerseits wollte ich ausgehend von Einzeltönen also quasi den einzelnen Atomen langsam immer längere Ketten entstehen lassen, andererseits wollte ich durch die Art des Anblasens der Töne die Situation des hohen Druckes innerhalb der Kohlenstoffhülle darstellen."

Mathias Johannes Schmidhammer (2022), Mail

Auszeichnung: 2018 *Internationaler Kompositionswettbewerb "Sounds of Matter"* - [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#), Universität Wien

Uraufführung

3. Juni 2018 - Wien, Campus der Universität Wien

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)